

## **ANREGUNGEN FÜR DEN UNTERRICHT**

Anja Ganster. Gezeitenreibung (Konstellation 6) – 02.09.2017 – 28.01.2018

Varlin. Perspektiven – 02.09.2017 – 04.03.2018

Franz Gertsch. Sommer – 02.09.2017 – 04.03.2018

Liebe Lehrpersonen

Die Ideen für den Unterricht können teils im Museum vor Ort angewendet werden, andere Inputs eignen sich unabhängig vom Museumsbesuch zum Einsatz im Unterricht. Die Anregungen sind bewusst offen formuliert, um Raum für eigene Ideen und Herangehensweisen zu lassen. So können Sie die Umsetzung an Ihren Unterricht und Ihre SchülerInnen anpassen.

Beachten Sie auch unsere Kunstvermittlungsangebote für Schulklassen. Die Angebote sind für Schulklassen aus Burgdorf kostenlos. Zusätzlich möchten wir Ihnen unsere KunstWerkStatt vorstellen. Das Vermittlungstool eignet sich für den selbständigen Museumsbesuch mit einer Schulklasse. Die zur Verfügung gestellten Materialien und die spielerischen Aufgabenstellungen fördern die aktive und lustvolle Auseinandersetzung mit der Kunst.

Für Ihre Vorbereitung stehen Ihnen dieses Handout, die Werklisten, die Saalzettel und die Anleitung der KunstWerkStatt zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihren Museumsbesuch mit Ihrer Klasse.

Lukas Veraguth - Kunstvermittler, MA Art Education, September 2017

## Angebote für Lehrpersonen und Schulklassen

### **Werkstatt für Schulklassen**

Eindrücke des Museumsbesuchs in eigene Bilder fassen, Bezug nehmen auf einen Künstler, ein Werk, ein Bildthema, eine Technik. Nach dem Rundgang durchs Museum und einer Einführung vor den Werken der Ausstellung widmen sich die SchülerInnen der eigenen gestalterischen Tätigkeit. Die Museumsräume werden verlassen, der praktische Teil findet im Workshopraum statt. Inhaltliche Wünsche werden nach Absprache berücksichtigt.

*Dauer: 2 Stunden | Kosten: CHF 120.– | Für Schulklassen aus Burgdorf kostenlos | Eintritt kostenlos*

# museum franz gertsch

## **Werkbetrachtung für Schulklassen**

Die Welt der Bilder kennenlernen, indem Kunstwerke näher untersucht werden. Die Klasse wird durch die Ausstellung geführt, wobei die Partizipation der Lernenden im Mittelpunkt steht. Die SchülerInnen befragen die Ausstellungsstücke gestaltend oder gedanklich und stellen sich den aktuellen Fragen der Kunst. Die Schulklasse befindet sich während der Veranstaltung durchgehend in den Ausstellungsräumen des Museums, wodurch der Bezug zu den Kunstwerken gewährleistet bleibt. Inhaltliche Wünsche werden nach Absprache berücksichtigt.

*Dauer: 1.5 Stunden | Kosten: CHF 100.- | Für Schulklassen aus Burgdorf kostenlos | Eintritt kostenlos*

## **LehrerInnen-Einführung**

Zu jeder neuen Ausstellung findet eine Einführung für Lehrpersonen statt. Dabei werden Unterrichtsmaterialien zur Vor- bzw. Nachbereitung des Museumsbesuchs mit der Schulklasse ausgegeben.

*Dauer: 1-1.5 Stunden | kostenlos*

## **KunstWerkStatt – Kunst betrachten und erleben**

Ein Do-it-yourself-Workshop für Einzelpersonen, Familien, Gruppen und Schulklassen.

Nehmen Sie eine KunstWerkStatt-Kiste mit in die Ausstellung. Wählen Sie ein Kunstwerk aus, das Sie besonders anspricht, ihr Interesse weckt oder Fragen aufwirft. In der Kiste finden Sie Werkzeuge und Aufgabenstellungen, welche eine subjektive, kreative und spielerische Begegnung mit der Kunst ermöglichen.

Es stehen Ihnen 7 Werkzeugkisten mit unterschiedlichen Materialien zu folgenden Themen zur Verfügung: Zeichnen, Formen, Farbe, Wort, Bild, Sinne, Fragen. Die Aufträge fördern das genaue Beobachten und die eigene aktive Auseinandersetzung mit dem Kunstwerk.

Für Gruppen (max. 28 Personen):

Bilden Sie mehrere Teams (2-4 Personen). Jedes Team nimmt eine KunstWerkStatt-Kiste mit in die Ausstellung, wählt ein Kunstwerk aus und befasst sich mit dem Auftrag. Die Resultate können anschliessend im Plenum vorgestellt werden. Wer erkennt, welche Kunstwerke die anderen Teams ausgewählt haben? Der Wagen kann in die Museumsräume gerollt und mit dem Lift auch ins Untergeschoss transportiert werden.

# museum franz gertsch

Anja Ganster. Gezeitenreibung (Konstellation 6) – 02.09.2017 – 28.01.2018

## KABINETT

- Suche im Internet eine Landschaft vom Mond oder einem anderen Planeten. Schau dir ein kleiner Ausschnitt davon an und male ihn mit Wasserfarben auf Papier.
- Die ersten kegelförmigen Skulpturen waren nicht aus Balsalt gegossen, sondern aus Kaffeesatz gepresst. Forme aus feuchtem Kaffeesatz eine dreidimensionale Skulptur.
- Schau dir das Bild «En el estudio 1» an. In welchem weiteren Bild kannst du ein Ausschnitt des Bildes wiederentdecken.
- Falte ein A4-Papier zusammen und wieder auseinander. Nun versuche es möglichst naturalistisch mit Wasserfarben abzumalen.
- Forche in alten Fotoalben nach spannenden Bildsujets, welche dir unbekannt sind. Male diese Fotos in vereinfachter Weise.
- Die Ausstellung «Gezeitenreibung (Konstellation 6)» ist für Anja Ganster eine zusammenhängende Installation. Schau dir alle Werke an und erfinde eine zusammenhängende Geschichte, in der diese Bilder vom Mond, von Brasilien, ect. darin verknüpft sind.
- Male in einem orangebraunen Farbton mit stark verdünnter Wasserfarbe eine Schwarzweissfotografie ab. Arbeite mit Farbschichten. Beginne mit der hellsten Schicht und werde immer dunkler.
- Modelliere aus Ton mehrere einfache geometrische Körper, wie zum Beispiel eine Pyramide oder ein Würfel. Platziere sie im Raum, so dass die Anordnung für dich stimmig ist.
- Stelle das Bild «O.T. (Butantan)» fotografisch nach. Fotografiere mehrere Personen, welche auf eine weisse Wand schauen, damit ein Foto mit der Wirkung entsteht, als ob die Personen ins Nichts schauen würden.
- Schau dir das Bild «En el estudio 3» mit den Spiegelungen an. Fotografiere bei dir zu Hause räumliche Situationen mit Glasscheiben, in denen sich Dinge spiegeln.
- Schau dir das grosse gelbe Bild«O.T. (En el Bosque 3)» an. Was wird dargestellt? Findest du dasselbe Motiv in einem weiteren Bild nochmals?
- Wenn du das grosse gelbe Bild«O.T. (En el Bosque 3)» in einen der Räume mit den Werken von Franz Gertsch umhängen könntest, neben welches seiner Werke würdest du es platzieren? Und wieso?
- Anja Ganster reist viel durch die Welt. Welche Bilder denkst du sind nach ihren Reise-Fotografien entstanden? Und welche Malereien haben ein Bild aus einer fremden Bildsammlung oder dem Internet als Ursprung?

# museum franz gertsch

Franz Gertsch. Sommer – 02.09.2017 – 04.03.2018

## RAUM 1

Silvia, 2001/02 (Regenbogen-Serie)

- Schau dir die neun Farbvarianten des Holzschnittes an, notiere dir zu jedem Porträt einen Gemütszustand von Silvia der zur jeweiligen Farbe passt.
- Suche aus den Farbkarten die neun Farbvarianten heraus. Ordne diese Farben in einer neuen Reihenfolge, welche für dich stimmig ist.
- Schreibe einen Steckbrief über Silvia (Alter, Beruf, Hobbies, Lieblingsfarbe etc.).
- Franz Gertsch machte immer viele verschiedene Fotografien von seinen Modellen bis er mit dem Ausdruck der Person zufrieden war. Wie würdest du den Ausdruck von Silvia beschreiben?
- Zeichne eine Sprechblase: Was könnte Silvia denken oder mitteilen?

Meer 2017, 2016/17

- Was für eine Wetterlage und Tageszeit erkennst du? (Das Meer nach einem Morgengewitter)
- Stell dir vor du bist nicht im Museum, sondern am Strand und siehst dieses Meer direkt vor dir. Was würdest du hören, riechen und fühlen?
- Betrachte das Wasser ganz genau. Beschreibe wie Franz Gertsch die bewegten Wellen gemalt hat?
- Erfinde eine Kurzgeschichte, welche Unterwasser in diesem wilden Meer spielt.
- Nimm einen Fotoapparat und fotografiere unterschiedliche Wetterstimmungen.
- Suche im Internet unter dem Begriff ‚Seestück‘ nach Bildern. Findest du ähnliche Malereien von anderen Künstlern?
- Suche mit einem kleinen Papprahmen einen Ausschnitt. Findest du einen Ausschnitt welcher sowohl Himmel wie auch Meer sein könnte?

# museum franz gertsch

## RAUM 2

### Sommer, 2017

- Was für Stimmungen erzeugt Franz Gertsch in seinem Holzschnitt «Sommer» durch die vier unterschiedlichen grünen Farbvarianten. Welcher Grünton passt für dich am besten zur Jahreszeit Sommer?
- Erfinde zum jeweiligen Grünton der vier Sommer-Holzschnitte einen eigenen fantasievollen Farbnamen. Schau die Werkangaben an wie Franz Gertsch seine Grüntöne benennt.
- Gehe nahe an den Sommerholzschnitt heran, so dass du die Farbwirkung und die einzelnen hell herausgeschnittenen Punkte wahrnehmen kannst. Beschreibe die Farbwirkung der gedruckten Farbe mit unterschiedlichen Adjektiven.
- Franz Gertsch kerbt Lichtpunkte in eine Holzplatte. Je dichter die Punkte, umso heller das Bild. Setze ein Motiv mit einzelnen Punkten zeichnerisch um. Nehme dazu ein schwarzes Papier und einen weissen Zeichnungsstift.
- Vergleiche den Holzschnitt «Sommer» mit dem Gemälde «Sommer». Beschreibe die Unterschiede in der Wirkung.
- Drucken: Falls dir die Materialien fehlen, um einen Holzschnitt umzusetzen, kannst du auch mit einem Stift in Moosgummi oder Styreneplatten zeichnen und diese abdrucken.
- Skizziere einen kleinen Ausschnitt aus dem Blattwerk des Sommerwalds. Fertige ein Holz-oder Linolschnitt. Drucke das Motiv mehrmals nebeneinander, so dass daraus ein interessantes Muster entsteht.

### Sommer, 2008/09

- Farbkarten: Mit welchen Farbtönen hat Franz Gertsch gemalt? Welche Farben sind für dich typisch Sommer?
- Sind Tiere im Sommerwald zu sehen? Überlege welche Tiere alle sich in einem Versteck in diesem Waldstück aufhalten könnten.
- Male einen Sommerbaum mit unterschiedlichen Tieren.
- Der Sommer geht langsam dem Ende zu, gehe in den Wald und skizziere ein kleiner Ausschnitt in der aktuellen Jahreszeit.
- Stell dir vor du stehst im sommerlichen Wald. Was siehst du? Was hörst du? Was riechst du? Was fühlst du? Stelle dir vor du würdest heute im Wald stehen, was würdest du anders wahrnehmen?

# museum franz gertsch

## Varlin. Perspektiven – 02.09.2017 – 04.03.2018

- Gehe durch die Varlin Ausstellung schau genau auf die Malweise. Findest du heraus, wie breit der grösste Pinsel und wie schmal der feinste Pinsel waren, welche er zum Malen verwendet hat?
- Varlin hat gewisse Vorlieben für bestimmte Motive. Finde heraus, welches Motiv in den Bildern der Ausstellung öfters vorkommt: das Bett oder der Schirm.

## RAUM 3

### Der Leichenwagen, 1961

- Schau dir das Bild in seinen dunklen Farben an. Wie ist es gemalt? Was für Materialien wurden verwendet? Gestalte ein Bild von einer Kutsche, welche du jedoch ganz bunt gestaltest. Verwende wie Varlin unterschiedlichste Materialien, die du aufs Bild klebst.

### Napoli, 1961

- Öffne das Fenster bei dir zuhause und male die Aussicht, welche du siehst.
- Schaue dir das Bildformat an und zeichne ein Bild, welches noch schmaler ist.

### Le Casino de Nice, 1938 / Die alte Tonhalle in Zürich, 1935

- Vergleiche die beiden Werke «Le Casino de Nice» und «Die alte Tonhalle in Zürich». Was verbindet die beiden Werke? Welche Motive verweisen auf die jeweiligen geografischen Standorte: Nizza und Zürich?

## RAUM 4

### Die Heilsarmee, 1963/64

- Finde Dinge im Bild die nicht gemalt sind, sondern als reale Gegenstände auf dem Gemälde kleben?
- Erfinde für jede Person auf dem Bild einen Namen der zu ihr passt.

# museum franz gertsch

## Friedrich Dürrenmatt, 1962

- Forme mit Knete Dürrenmatt nach, wie der auf dem Sessel sitzt.
- Entwickle eine Comicfigur von Dürrenmatt. Zeichnen ein kurzes Comics mit Sprechblasen mit dem Dialog, welcher Dürrenmatt mit Varlin führen könnte.
- Porträtiere eine Person, welche du gut kennst. Versuche wie Varlin dies mit grossen Pinselstrichen zu tun.

## Regenschirm, um 1950

- Nimm einen Regenschirm und skizziere ihn in unterschiedlichen Positionen: aufgespannt, zusammengeklappt oder an die Wand gelehnt. Fertige schnelle Skizzen davon.

## Erna, 1974

- Betrachte die bemalte Tür. Überlege dir ob die Tür offen oder geschlossen ist und ob Erna in der Tür, hinter oder vor der Tür steht.
- Schau dir die Metallelemente der Tür an, was ist unlogisch und stimmt nicht?

## Nature vivante, 1959

- Betrachte die Etikette der Flasche im Gemälde. Suche im selben Raum auf den übrigen Werken nach derselben Etikette, welche Varlin direkt auf ein Werk geklebt hat.

## Gente del mio paese, 1976-76

- Betrachte das Werk von Nahem. Was kannst du alles entdecken? Wieso kann man die Vorzeichnungen sehen? Was vermutest du? Findest du alle Namen der Personen auf dem Bild heraus?
- Male ein Bild auf dem alle Leute zu sehen sind, die bei dir zuhause im Haus wohnen.

# museum franz gertsch

## Zur Ausstellung allgemein

- Welche der drei künstlerischen Positionen (Ganster, Varlin oder Gertsch) fasziniert dich am meisten? Und welches Kunstwerk gefällt dir am besten? Kannst du benennen, was dir daran gefällt?
- Beschreibe ein Werk deiner Wahl und die anderen raten, an welches du denkst.
- Was verbindet und unterscheidet sich in den Malereien von Franz Gertsch und Varlin (Thematik, Technik, Bildformat, Farbwahl, Pinselduktus etc.)?
- Und was verbindet und unterscheidet sich in den Werken von Anja Ganster und Franz Gertsch (Thematik, Technik, Bildformat, Farbwahl, Hängung an der Wand etc.)?
- Skizziere einen Bildausschnitt von einem Werk deiner Wahl. Lasse ihn von deinen KollegInnen suchen.
- Gehe durchs Museum und schaue dir die Architektur an. Wo kommt Sonnenlicht ins Gebäude? Was für sonstige Lichtquellen kannst du noch ausmachen.
- Postkartensammlung: Wähle eine Postkarte aus. Zu welchem Werk passt diese Karte?
- Wörtersammlung: Wähle ein Wort aus. Zu welchem Werk passt dieses Wort?
- Material-/Objektsammlung: Wähle ein Objekt aus. Zu welchem Werk passt dieses Objekt?
- Geräuschkissen: Wähle ein Geräusch aus. Zu welchem Werk passt dieses Geräusch?
- Farbkarten: Wähle eine Farbe aus. Zu welchem Werk passt diese Farbe?